

Strafgefängene war f. Z. wegen Mordes zum Tode verurtheilt worden und damals hatte der Landesherr den Urtheilspruch in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt.

Wie aus Görtlich gemeldet wird, genehmigt Se. Majestät der Kaiser eine Geldlotterie zu Gunsten der Oberlausitzer Ruhmeshalle und des Kaiser Friedrich-Museums.

Das Pfeifen- und Sozialisten-marsch brachte dem Soldaten Th. in Leipzig vier Wochen Mittelarrest ein, von denen er freilich nur 12 Tage abbüßte, da der König telegraphisch die sofortige Aufhebung der Strafe anordnete, nachdem der Vater Th. ein bekannter Leipziger Arzt, früher württembergischer Militärarzt, die Gnade des Königs angerufen und den Nachweis erbracht hatte, daß sein Sohn nur aus Gefallen an der Melodie den Marsch gepfiffen, von dem Texte aber keine Ahnung gehabt habe.

Eine Erbschaft von etwa 6 Millionen Francs ist dem bekannten früheren Reichstagsabgeordneten Joseph von Boszielski zugefallen und zwar aus der Hinterlassenschaft seines Onkels, des kürzlich in der Steiermark verstorbenen türkischen Generals a. D. Sefer-Pascha (Graf Vladislav Brzielski), der ihn zum Unterfarberben eingesetzt hat.

Von seiner Ehefrau erstochen wurde am Charfreitag Abend in Altshausen der Maurer Wendelin Schröder. Die Mörderin wurde am Sonnabend dem Gericht eingeliefert.

Einer Baronin aus Tiroland, die in der Villa Pirani in Handschuchsheim bei Heidelberg wohnte, wurde vor 2 Jahren der gesammte Gold- und Brillantenschmuck im Werthe von ca. 75 000 Mark entwendet. Dieser Tage ist nun beim Umgraben des zur Villa gehörigen Gartens der Schmuck bis auf einige Kleinigkeiten wieder aufgefunden worden.

Zum Erdbeben in Laibach

gingen weiter folgende Meldungen ein: Laibach, 19. April. Die Landesregierung hat die umfassendsten Vorkehrungsmaßregeln beauftragt, unterbringung der Obdachlosen getroffen, sanitäre Maßregeln angeordnet und eine Kommission eingesetzt zur sofortigen Vertheilung der Kaiserpenne die (dieselbe beträgt 10 000 Gulden). Von Pettau wurde eine Kompanie Pioniere requirirt. Dieselbe begann sofort Arbeiten zur Sicherung des Museums, des Theaters und anderer öffentlicher Bauten. Es wurde ein besonderer Zug eingerichtet zwischen Laibach und Laas, um den Einwohnern die Möglichkeit zu gewähren, außerhalb Laibachs zu übernachten. Die Schulen werden auf mehrere Wochen geschlossen bleiben; soweit sie häuslicher sind, sollen sie zur Aufnahme von Obdachlosen dienen. Die Ordnung ist mütterlich. Im Bezirk Stein sind die Verwüstungen am bedeutendsten: Die Kirche und 24 Häuser sind zerstört, die Schule und das Pfarrhaus stark beschädigt. Der Gottesdienst wird im Freien abgehalten.

Zur wissenschaftlichen Erörterung des Erdbebens in der Nacht zum Donnerstag finden sich in der N. Z. Pr. einige beachtenswerthe

Bemerkungen: Das Centrum und gleichsam der Herd des Erdbebens, von wo die Erschütterung ausging und sich im weiten Kreise nach allen Richtungen verbreitete, war im Karst gelegen, und dieser Umstand löst darauf schließen, daß die Erschütterung nicht bloß von Zerschmetterungen auf der Erdoberfläche, sondern auch von starken Veränderungen im Innern der Erde begleitet war. Bei der ungewöhnlichen Heftigkeit und Häufigkeit der Stöße muß man annehmen, daß in den ausgedehnten Höhlenräumen und Trichtern des Karst wahrcheinlich Einwürze, Risse, Spalten und Erdsenkungen erfolgt sind, die sich erst später bemerkbar machen und vielleicht weitere Folgen haben werden. Man muß befürchten, daß die Erschütterungen sich noch fortsetzen und daß im Karstgebiete eine Erdbebenperiode eingetreten ist, die vielleicht — allerdings mit abnehmender Intensität — noch Wochenlang dauern wird. Anlaß zu diesen Erwägungen giebt ein Erdbeben, das sich gerade vor 25 Jahren ereignete, dessen Stätte gleichfalls der Karst war und das mit Unterbrechungen länger als vier Monate dauerte. (Karst ist ein kahles zerklüftetes Kalkegebirge in Krain, Istrien und Dalmatien).

Aus Bozen im südlichen Tirol wird nach den mancherlei betrüblichen Meldungen ein heftiges Erdbeben, das in Verbindung mit der Schreckens-Katastrophe steht, mitgetheilt. Ein Berichterstatter erzählt: "Wie lange hat der Erdstoß gedauert?" fragte ich eine frische Tirolerin. "So eine Minute und mehr", meinte sie. Als ich ihr dann aber auf meiner Uhr die Dauer einer Minute klar machte, entgegnete sie: "Na, aber gut so lang, wie a rechtschaffenes Bülserl." Und als ich auch diese Zeitbestimmung für unrichtig erklärte, und zwar als zu kurz berechnet, wobei ich mich zum empirischen Beweise erbot, sagte sie ärgerlich: "Na, a rechte Anzahl hab' i schon aus'ghanden, so lang war's doch!"

Berchiedenes.

Die internationale Kunst-Ausstellung in Venedig wird am 30. April in Gegenwart des Königs und der Königin von Italien eröffnet werden.

Aus Brügge wird vom gestrigen Tage gemeldet: Die Staatsanwaltschaft wird am Montag ihr Gutachten in dem Rechtsstreite des Deutschen Reiches gegen den Ostender Rhetor Samman erlassen. Die Baidoyers sind zu Ende.

Die Statthalterei in Wien richtete einen Erlaß an die Wiener Pferdeschuh-Gesellschaft, welcher deren Vorgehen gegenüber den berechtigten Interessen des Publikums scharf tadelt und ihr aufragt, einen von der Statthalterei selbst festgesetzten Sommerfahrplan bis zum 1. Mai einzuführen, widrigenfalls die Gesellschaft unter amtliche Verwaltung gestellt und nöthigenfalls ihr sogar die Konzession entzogen würde.

Der Londoner Schuhmacherausstand währt jetzt bereits fünf Wochen. Die Arbeitgeber sowohl wie die Arbeiter sind entschlossen, wenigstens bis Pfingsten auszuhalten.

Wie von Brüssel aus richtig gestellt wird, ist die Nachricht von einem Erdbeben im südlichen Belgien, welches hauptsächlich das Dorf (nicht

Stadt) Niemy heimgesucht haben soll, vollständig unbegründet. Es handelt sich lediglich um eine Erdsenkung, wie sie im Valsin du Centre und im Vorjunge häufig vorkommt und die ihre Ursache in der Ausbuchtung des Terrains durch die Kohlenbergwerke hat. Zwei Arbeiterhäuser sind in der letzten Woche bei La Louviere eingestürzt; der dabei angerichtete Schaden ist geringfügig; Personen sind nicht verletzt worden.

Am Mittwoch Abend 9 Uhr wurden in dem Vorhause des Baron Braun'schen Hause in Berlin durch eine Explosion mehrere Fensterscheiben zertrümmert. Es wurde festgestellt, daß eine Blechbüchse in Form eines Zylinders, welche auf der Schwelle des dem Arbeitergesangsverein "Beleblavin" benachbarten Hauses gestanden hatte, explodirte und eine Anzahl Glas- und Eisensplände, Drahtstücke und Patronenhüllen umherwarf. Die Ladung bestand wahrscheinlich aus Pulver; der Thäter ist unbekannt.

In Folge Jünglingsleistung zwischen Plymouth und Penance (England) wurden etwa dreißig Fahrgäste mehr oder minder erheblich verletzt.

Aus Monastir wird gemeldet, daß der sechzigjährige Großgrundbesitzer Petraki, Schwager des Bürgermeisters von Serajemo, auf der Straße von Monastir nach Vera von Räubern gefangen und in das Gebirge geschleppt worden ist. Die Räuber verlangen ein Lösegeld von 3000 Napoleons.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 19. April. Der letzte Absatz im gestrigen Bericht aus Friedrichsruh über den Empfang der Jnnungen durch den Fürsten Bis marck ist, wie Wolff's Bureau mittheilt, dahin zu berichtigen, daß Dr. med. Weise, nicht Graf Rangkau den Trinkpruch auf den Fürsten Bis marck ausdrachte.

Berlin, 19. April. Nach dem "W. Z. B." hat S. M. Kreuzer "Alexandrine", welcher sich auf dem Rückwege von Olafien im Mittelländischen Meer befindet, Befehl erhalten, sofort nach Tanger zu gehen.

Schwerin i. Mecklenb., 19. April. Nachdem, wie mitgetheilt erst vor 8 Tagen an dem Dienstmädchen Anna Kavelbord in Grabow ein Word verübt worden war, ist gestern Abend in Wittenberg ein neuer Word an der Tochter der Herbergs wirthin Waldmann begangen worden. Die Person, welche man für den Thäter hält, ist entflohen.

Wien, 19. April. In den Wienerberger Ziegelmakern hat ein kleiner Theil der Auffständigen die Arbeit wieder aufgenommen; der größere Theil legt den Streik noch fort. Die Nacht verlief ruhig.

Petersburg, 19. April. Die "Birshewija Wiedomosti" schreiben: In der gestrigen Reichsraths-sitzung wurde einstimmig einem Entwurf des Finanzministers betreffend die Erlaubniß, Geschäfte jeder Art in Gold abzuschließen, die Zustimmung erteilt. Die anderthalbstündige Rede des Finanz-Ministers wirkte so überzeugend, daß alle Reichsrathsmitglieder die hohe Wichtigkeit und den Nutzen dieser bedeutenden Finanzmaßnahmen als ersten Schritt zur Einführung des Metallverkehres in Rußland anerkannten.

Petersburg, 19. April. Die "Nemosti" berichten aus Poda, daß in Folge der zunehmenden Geschäftsflaute alle Fabriken den Arbeitstag um ein Viertel verkürzt.

New-York, 19. April. Nach einem Telegramm aus Havana haben die Insurgenten eine Plünderung in Dosamigos angezettelt. Drei Millionen Arrosas Zucker wurden dabei zerstört. Ferner wird berichtet, daß in der Provinz Santiago mehrere Personen von den Aufständischen mißhandelt und ermordet wurden. — Einer Depesche aus Tampa zufolge haben 750 Rebellen versucht, die Stadt Guantanamo zu nehmen, wurden aber durch eine 4500 Mann starke Truppenabtheilung zurückgeschlagen. Der Verlust der Aufständischen betrug 14 Tode.

Handelsnachrichten.

Handelsnachrichten vom 18. April 1895. Tabelle mit Spalten für Warengruppen (Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc.) und Preisen in verschiedenen Währungen (Mk., Gulden, etc.).

Advertisement for the death of Emma Blisse geb. Kohl, aged 33, on April 19, 1895. Includes details about her burial at 5 PM in a funeral home on Berlinstr. 122.

Church notices (Kirchliche Nachrichten) for April 21, 1895, listing services and baptisms in various parishes like St. Pauli, St. Nikolai, etc.

Official notices (Amtliche Bekanntmachungen) regarding the dissolution of a fire department, a public auction of land, and other administrative matters.

Public notice (Bekanntmachung) regarding a golden cross award given to a soldier in Zehlendorf.

Public notice (Bekanntmachung) regarding a public hunt on the estate of Herr v. Spereberg.

Public notice (Bekanntmachung) regarding a public auction of a house in Zehlendorf.

Public notice (Bekanntmachung) regarding a public auction of land near the Berlin-Dresden railway.

Public notice (Bekanntmachung) regarding a public auction of a house in Zehlendorf.

Advertisement for a general assembly of the conservative association in Zehlendorf, held on April 20, 1895.

Advertisement for various notices (Anzeigen verschiedener Inhalts) in Zehlendorf.

Public notice (Bekanntmachung) regarding the opening of the gymnastics festival in Zehlendorf.

Public notice (Bekanntmachung) regarding a public auction of land in Zehlendorf.

Public notice (Bekanntmachung) regarding a public auction of a house in Zehlendorf.

Large advertisement for the firm Hoffmann & Co., featuring a portrait of a man and text regarding business matters and services.

